

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

in der evangelischen Kirche Duisburg-Laar
Sonntag, den 19. April 1970, 10 Uhr

Orgelvorspiel

Gemeinde: Lied 236, Vers 1-3
Pfarrer: Konfirmationspredigt Psalm 118,24
Gemeinde: Lied 188, Vers 1-5
Konfirmanden: Jesu, geh voran
Pfarrer: Konfirmationsfragen und Gebet
Chor: Allein auf Gottes Wort
Pfarrer: Einsegnung
Chor: Darauf so sprech ich Amen
Konfirmanden: So nimm denn meine Hände
Pfarrer: Wort an Konfirmanden und Gemeinde
Chor: Schaff in mir Gott ein reine Herz
Pfarrer: Bekanntmachungen, Gebet
Gemeinde: Unser Vater
Pfarrer: Segen
Gemeinde: Lied 228, Vers 1-3

Die Klingelbeutelkollekte ist für eigene Bedürfnisse unserer Gemeinde.

Die Ausgangskollekte ist bestimmt für die Rhein- und Binnenschiffmission, die Seemanns- und Bahnhofsmision.

Konfirmanden

Fred
Uwe
Wolf
Chri
Ralf
Frit
Frit
Ingo
Gerd
Wolf
Hans
Detl

Jürgen
Reinhar
Holger
Raphael
Herbert
Uwe Sch
Eugen S
Wolfgar
Hans Pe
Harald
Rüdiger

Konfirmandinnen

Christ
Rita F
Karin
Heidru
Christ
Petra
Christ
Monike

Isold
Monika
Dagma
Barba
Ute P
Marli
Alice
Angel

Lied 228, Vers 1-3

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut und noch jetzung getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Freiden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden gleich im höchsten Himmels throne, dem dreimal einen Gott, wie es ursprünglich war und ist und bleiben wird jetztund und immerdar.

Lied 236, Vers 1-3

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich geleit, bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen.

Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank für die bisherge Freue, die du, o Gott, mir lebenslang bewiesen täglich neue. In mein Gedächtnis schreib ich ein: der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen.

Hilf fernerveit, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stenden. Hilf mir an all und jedem Ort, hilf mir durch Jesu Munden; damit sag ich bis in den Tod: durch Christi Blut hilft mir mein Gott; er hilft, wie er geholfen.

Lied 188, Vers 1-5

Nun Lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein. Sein Wohlthat tut er mehren, vergiß es nicht, o Herze mein. Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß, errett dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich; der Herrschaft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.

Er hat uns wissen lassen sein herrlich Recht und sein Gericht, dazu sein Güte ohn Maßen, es mangelt an Erbarmung nicht; sein Zorn läßt er wohl fahren, strafft nicht nach unsrer Schuld, die Gnad tut er nicht sparen, den Schwachen ist er hold; sein Güte ist hoch erhaben ob den, die fürchten ihn; so fern der Ost vom Abend, ist unsre Sünd dahin.

Wie sich ein Mann erbarmet ob seiner jungen Kindlein klein, so tut der Herr uns Armen, wenn wir ihn kindlich fürchten rein. Er kennt das arm Gemächte und weiß, wir sind nur Staub, ein bald verwelkt Geschlechte, ein Blum und fallend Laub: der Wind nur drüber wehet, so ist es nimmer da, also der Mensch vergehet, sein End das ist ihm nah.

Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit bei seiner Lieben Gmeine, die steht in seiner Furcht bereit, die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr starken Engel, waltet seins Lob und dient zugleich dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort! Mein Seel soll auch ver-mehren sein Lob an allem Ort.

Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn, Heiliger Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, daß wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, daß unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir verdon's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.